



# Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e. V.  
in der Diözese Hildesheim

## Presse-Information

29. Mai 2017

### Letzte Wünsche erfüllen

*Malteser in Hildesheim starten das Projekt Herzenswunsch-Krankswagen*

Hildesheim (mhd) Noch einmal den Harz sehen, ein letzter Besuch am Meer? Mit ihrem neuen Projekt „Herzenswunsch-Krankwagen“ können die Malteser in Hildesheim nun todkranken Menschen diesen Wunsch erfüllen: Gut ausgebildete Sanitäter bringen die Patienten mit einem voll ausgerüsteten Krankentransportwagen an einen Ort ihrer Wahl. Dabei arbeiten die Malteser eng mit dem St. Bernward Krankenhaus in Hildesheim zusammen. Das Projekt läuft auf Spendenbasis.

13 speziell geschulte Ehrenamtliche stehen derzeit in Hildesheim für solche Fahrten bereit. Koordiniert werden sie vor Ort von Malteser Ralf Bierschwale. Kommt von der Palliativstation des St. Bernward Krankenhauses eine Patienten-anfrage, stellen die Malteser, je nach körperlicher Verfassung des Patienten, einen Rettungswagen oder Krankentransportwagen zur Verfügung und sorgen für fachkundige Begleitung. Ist genügend Platz vorhanden, kann ein Angehöriger mitfahren.

„Wir von der Palliativstation sind sehr dankbar, dass es dieses Angebot der Malteser nun auch in Hildesheim gibt und wir unseren Patienten so ihre Herzenswünsche erfüllen können“, sagt Stephanie Willerding-Möllmann, Palliativmedizinerin am St. Bernward Krankenhaus.

Für den Dienst der Malteser zahlen der Patient sowie seine Begleitperson nichts. Etwa 100 Euro kann es kosten, einen schwerstkranken Menschen noch einmal nach Hause zu fahren. Für 420 Euro könnte man ein sterbenskrankes Kind zusammen mit seinen Eltern für einen Tag an die Ostsee fahren und etwa 1.500 Euro müsste man aufbringen, um einen Patienten nach Süddeutschland zu bringen, wo er noch einmal mit Verwandten Weihnachten oder ein anderes Fest feiern könnte. Um die Fahrt den Betroffenen kostenfrei anbieten zu können, sind die Malteser daher auf Spenden angewiesen.

Koordiniert wird dieser Malteser-Dienst von Dr. Christoph Mock, Theologe und Trauerbegleiter des Ambulanten Hospizdienstes der Malteser in Hannover. Mock klärt alle Rahmenbedingungen, hält Kontakt zu den behandelnden Ärzten und sorgt auch für die Ausbildung der ehrenamtlichen Malteser-Begleiter. „Wenn wir mit dem Herzenswunsch-Krankwagen einem todkranken Patienten eine Herzensangelegenheit erfüllen können und er so vielleicht ein letztes Mal für ein paar Stunden aus dem Hospiz oder wie hier von der Palliativstation herauskommt und etwas erlebt, was ihm persönlich wichtig ist, dann hat das Projekt seinen Zweck erfüllt“, sagt Mock.

Die Hildesheimer Malteser sind mit diesem Angebot nicht allein. Auf dem Gebiet der Diözese Hildesheim engagiert sich der katholische Hilfsdienst auch in Braunschweig, Celle und Wolfsburg sowie Hannover und Göttingen mit insgesamt 68 Helfern für den Herzenswunsch-Krankwagen. Niedersachsenweit sind es über 100 Ehrenamtliche. Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europaparlaments a.D. und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, hat die Schirmherrschaft über den Herzenswunsch-Krankwagen in Niedersachsen übernommen.

**Spendenkonto des Herzenswunsch-Krankenwagens:**

Malteser Hilfsdienst e. V., Diözese Hildesheim

Pax Bank IBAN: DE49 3706 0120 1201 2090 10 BIC: GENODED1PA7

Stichwort: D09HWK oder „Herzenswunsch“